

Rodungsmaßnahme in der Gemarkung Korberoth und Neubau einer Furt in der Gemarkung Rückerswind

Der Zweckverband „Grünes Band - Rodachtal - Lange Berge - Steinachtal“ führt im Winterhalbjahr 2022 / 2023 im Rahmen des gleichnamigen Naturschutzgroßprojektes Rodungsmaßnahmen auf ca. 1



Verbuschte Grünlandbereiche im „Tal des Angergrabens“ (Gemarkung Korberoth). Foto: Zweckverband Grünes Band

ha im sogenannten „Tal des Angergrabens“ in der Gemarkung Korberoth durch. Das Tal ist in den letzten Jahrzehnten mit Aufgabe der in diesem Bereich sehr arbeitsintensiven land.- und forstwirtschaftlichen Nutzung verstärkt zugewachsen. Ziel ist es, das Tal wieder zu öffnen und den wertvollen Feuchtbiotopkomplex zwischen noch intakten und zum Teil verbuschten Borstgrasrasen sowie feuchten bis nassen Wiesen und Großseggenrieden wiederherzustellen. Neben maschinellen Rodungen mit anschließender Mulchung im

südlichen Bereich des Tals müssen aufgrund der steilen Hanglage im nördlichen Teil die Rodungen motormanuell ausgeführt werden. Mit den Maßnahmen sollen die Lebensräume von Pflanzenarten wie Sumpf-Kratzdistel, Wald-Simse, Pillen-Segge sowie der besonders geschützten Echten Arnika gefördert werden. In Zukunft sollen die Offenlandbereiche in periodischen Abständen manuell gemäht werden. Alle Maßnahmen, die überwiegend auf zweckverbandseigenen Flächen durchgeführt werden, wurden in Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde Sonneberg und der Stiftung Naturschutz Thüringen geplant.

Darüber hinaus wurde im NSG „Effeldertal“ in der Gemarkung Rückerswind der Neubau einer Furt über die Effelder abgeschlossen. Die Baumaßnahme erfolgte zwischen Juli und August entsprechend einer wasserrechtlich genehmigten Planung. Dabei wurden ökologische Aspekte beachtet, um die Wanderung von Fischen und im Flusssediment lebenden Fließgewässerorganismen weiterhin zu ermöglichen. Durch den Neubau der Furt können die feuchten Wiesen westlich der Effelder wieder extensiv gemäht werden, was den Lebensraum vieler seltener Schmetterlings- und Heuschreckenarten wie beispielsweise dem dort nachgewiesenem Dunklen Wiesenknopf-



Die Stahlbetonplatten des ehem. Kolonnenwegs wurden quer zur Fließrichtung und in einem Abstand von 10 cm eingesetzt, um weiterhin Wanderbewegungen von im Flusssediment lebenden Fließgewässerorganismen zu ermöglichen. (Foto: Zweckverband Grünes Band)

Ameisenbläuling sichert. Der Zweckverband Grünes Band dankt dem ausführenden Unternehmen für die schnelle und exakte Ausführung sowie der Gemeinde Frankenblick und der Unteren Naturschutz- und Wasserbehörde für die gute Zusammenarbeit. Auch bedankt sich der Zweckverband bei den Anliegern und Spaziergängern, die durch Baustellenlärm und -schmutz beeinträchtigt wurden.



Für Auskünfte steht die Geschäftsstelle des Zweckverbands gerne zur Verfügung. Ansprechpartner sind Stefan Beyer (09561 514 9130) und Joseph Teuber (09561 514 9131).

Mehr unter www.ngpr-gruenes-band.de